



Wirtschaftsplan 2023

Version: 04.10.2022

Eigenbetrieb
Kindertagesstätten

der
Stadt Halle (Saale)

VORBEMERKUNGEN

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 16 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalt (EigBG) auf Grund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Halle (Saale) einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalt sowie des Handelsgesetzbuches erstellt. Die erforderliche Gliederung stellt sich wie folgt dar:

A. ERLÄUTERUNGEN

- a) Erfolgsplan
- b) Vermögensplan
- c) Stellenübersicht
- d) Finanzplan

B. ANLAGEN

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Stellenübersicht
- Finanzplan

A. ERLÄUTERUNGEN

a) ERFOLGSPLAN

Der nach den Vorschriften des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalt sowie in Anlehnung an den § 275 Handelsgesetzbuch (HGB) gegliederte Erfolgsplan enthält alle auf Grundlage der derzeitig bekannten Rechengrößen ermittelten Erträge und Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2023. Insgesamt ist bei den Entwicklungen der Erträge und der Aufwendungen auch die Entwicklung der Kinderzahlen zu berücksichtigen. Ausgehend vom Jahr 2006 (4.541 Kinder) wird im Jahr 2023 im Jahresdurchschnitt mittlerweile von einer Belegung von 5.750 Kindern ausgegangen. Im Vergleich zum Plan 2022 wird somit nicht von einer Veränderung ausgegangen. Diese Annahme fußt auf bereits für das Jahr 2023 abgeschlossenen Betreuungsverträgen sowie bereits bekannten Reservierungen. Die Kalkulation des Produktmixes (Verteilung der Kinder auf die drei Produkte Kinderkrippe, Kindergarten und Hort sowie auf die Betreuungszeitstufen) erfolgte unter Berücksichtigung der ab 01.08.2019 geltenden Kostenbeitragssatzung. Die Höhe der Kinderzahlen, der Produktmix und der vorgegebene Mindestpersonalschlüssel sind Grundlage für die Berechnung des Personalbedarfes und der sich daraus ergebenden Personalkosten.

Zu den wesentlichen Positionen des Erfolgsplanes folgen Erläuterungen anhand der Nummerierung der Positionen in der Anlage 1.

1. UMSATZERLÖSE

Die Kostenbeiträge wurden nach der Bedarfs- und Entwicklungsplanung, der mittelfristigen Prognose der Kinderbetreuungszahlen, der ab 01.08.2019 geltenden Satzung sowie den geltenden Vorschriften des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) LSA in der aktuellen Fassung und unter Berücksichtigung des Gute-KiTa-Gesetzes und der Fortschreibung der darin enthaltenen Regelungen über das Jahr 2022 hinaus ermittelt. Der leichte Rückgang (- 118,9 TEUR) ist insbesondere durch einen veränderten Produktmix bei gleichbleibender Gesamtkinderzahl begründet. Die Zuweisungen seitens des Landes Sachsen-Anhalt bzgl. Kindern mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen wurden ebenso auf Grundlage der prognostizierten Kinderzahlen geplant. Zudem wurden die erzielten Ergebnisse der Vergütungsverhandlungen zwischen dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) und der Sozialagentur Sachsen-Anhalt hinsichtlich der Höhe der Zuweisungen für Kinder mit Kostenanerkennnis (KA-Zuweisungen) in Ansatz gebracht. Der Rückgang resultiert aus geringeren Kinderzahlen (- 194,9 TEUR). Durch die Kommune auszugleichende Verluste (Fehlbedarf) sind unter der Position d) ausgewiesen (+ 4.612,9 TEUR). Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Personalkosten, höheren Bauunterhaltungskosten vor allem infolge der Brandschutzmaßnahmen, inflationären Entwicklungen im Bereich der Betriebs- und Bewirtschaftungskosten und der Anhebung des Mindestlohnes mit Auswirkungen auf die Servicepauschale der Essenanbieter in den Kindertageseinrichtungen. Die Ermäßigungen umfassen zum einen die KJHG-Ermäßigung für einen Teil der Kostenbeiträge und zum anderen die

Geschwisterkappung (+ 95,8 TEUR). Der leichte Anstieg lässt sich mit einem veränderten Produktmix bei gleichbleibender Gesamtkinderzahl erklären. Der Anstieg bei den Zuweisungen des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) ist vor allem durch den veränderten Produktmix und durch (leicht) höhere Pauschalen pro Kind begründet (+ 476,6 TEUR). Als Zahlungen seitens der Stadt Halle (Saale) wurden somit für das Wirtschaftsjahr 2023 folgende Beträge geplant:

- Zuweisungen nach KiFöG inkl. Land Sachsen-Anhalt *	25.361.724,84 EUR
- Ausgleich des Fehlbedarfs Stadt Halle (Saale)	26.571.018,93 EUR
- Ermäßigungen	4.141.980,94 EUR
Summe	<u>56.074.724,71 EUR</u>

* exkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 403.000 Euro im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ sowie 440.250 Euro im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung (PIA)

2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Unter der Position sonstige Erlöse (+ 539,2 TEUR) wurden insbesondere Erstattungen seitens des Integrationsamtes für schwerbehinderte Beschäftigte sowie Säumniszuschläge und Mahngebühren subsumiert. Hauptgrund für den Anstieg ist die ertragswirksame Auflösung der noch bestehenden Rückstellung für die Brandschutzmaßnahmen in Höhe von 1.095 TEUR (im Plan 2022 Auflösung von 500 TEUR). Dadurch ist es dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) zum einen möglich, den städtischen Ausgleich um 1.095 TEUR zu entlasten und zum anderen auf den Ausweis eines negativen Jahresergebnisses zu verzichten und einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan 2023 einzubringen. Für (zukünftige) Investitionen außerhalb des Substanzerhaltes wurden Fördermittel seitens des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt durch Bescheid bzw. (geplante) Mittel seitens der Stadt Halle (Saale) im Sonderposten gesammelt. Diese werden proportional zur Abschreibung der Investitionsobjekte geschmälert und in dieser Höhe als Erträge aus der Auflösung von Sonderposten unter der Position b) ausgewiesen (- 357,8 TEUR). Der Rückgang resultiert aus der Tatsache, dass erst mit der endgültigen Fertigstellung der beiden Investitionsmaßnahmen Kita Albrecht Dürer und Kita Silberhöhe die Inventarisierung am Anfang des Jahres 2022 erfolgte. Somit zeigten sich die tatsächlichen Auswirkungen auf die Auflösung des Sonderpostens für beide Maßnahmen auch erst im Jahr 2022. Dem Planansatz 2022 lag lediglich eine grobe Schätzung zugrunde.

3. MATERIALAUFWAND

Hierunter wurden die Kosten für Bastelmaterialien und Spielzeug in den Kindertagesstätten und Horten geplant.

4. PERSONALAUFWAND

Die Personalausgaben wurden unter Berücksichtigung der Stellenübersicht (Anlage 3) für die jeweiligen Einrichtungen sowie für die Verwaltung geplant. Hierbei wurden altersbedingte Abgänge

und daraus resultierende Neuzugänge berücksichtigt. Die Personalaufwendungen wurden gesondert nach a) Gehältern (Bruttovergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) sowie b) Sozialabgaben (Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung zuzüglich Aufwendungen für Altersvorsorge und Zusatzversorgungskasse) ausgewiesen. Der Anstieg der Personalkosten im Vergleich zum Planwert 2022 (+ 3.149,8 TEUR) resultiert insbesondere aus einer geplanten Tarifierhöhung von 1,50% ab 01.01.2023, der Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit von 39,5 auf 39,0 Wochenstunden sowie aus dem Tarifiergebnis des Sozial- und Erziehungsdienstes (insb. Einführung von monatlichen Zulagen, 2 Regenerationstagen und 30 Stunden pro Jahr für Vorbereitung / Qualifizierung). Weitere kostenwirksame Gründe sind tariflich bedingte Höherstufungen sowie eine höhere Leistungszulage trotz gleichbleibendem Prozentsatz von 2,0% (höhere Berechnungsbasis aufgrund von Tarifierhöhungen). Hinsichtlich der praxisintegrierten Ausbildung ist zu erwähnen, dass ab 08/2023 mit einem neuen Ausbildungsjahrgang geplant wurde.

5. ABSCHREIBUNGEN

Die ausgewiesenen Abschreibungen (- 63,9 TEUR) ermitteln sich nach den sich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) befindlichen Gebäuden sowie den inventarisierten technischen Anlagen und der inventarisierten Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauern sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG). Sich aus zu tätigen Investitionen zusätzlich ergebende Abschreibungen wurden ebenfalls in Ansatz gebracht. Der Rückgang resultiert aus der Tatsache, dass erst mit der endgültigen Fertigstellung der beiden Investitionsmaßnahmen Kita Albrecht Dürer und Kita Silberhöhe die Inventarisierung am Anfang des Jahres 2022 erfolgte. Somit zeigten sich die tatsächlichen Auswirkungen auf die Abschreibungen für beide Maßnahmen auch erst im Jahr 2022. Dem Planansatz 2022 lag lediglich eine grobe Schätzung zugrunde. Dass der Rückgang nicht größer ausfällt, ist unter anderem durch einen turnusmäßigen Techniktausch (Sofortabschreibung) begründet.

6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Mieten und Pachten

Unter dieser Position werden die Mietaufwendungen bezüglich der Objekte ausgewiesen, die nicht dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) zugehörig sind (Horte, Kita Pauluspark, Ausweichobjekte Myrtenweg und Jessener Straße). Weiterhin sind die Grundmiete für die Räumlichkeiten der Verwaltung sowie geringe Pachtkosten für die Kindertagesstätten Spielkiste, Krähenberg und Georg-Friedrich-Händel enthalten. Der Anstieg (+ 114,5 TEUR) ist durch die Planung eines neuen Verwaltungsstandortes begründet.

Bewirtschaftung

Diese Position umfasst die laufenden Bewirtschaftungskosten für die im Betrieb stehenden Einrichtungen in Form der Reinigungskosten, Energiekosten, Sperrmüllkosten, (Ab-)Wasserkosten etc. sowie die Bewirtschaftungskosten gemäß der ab 01.01.2022 gültigen Servicevereinbarung mit

dem Fachbereich Immobilien. Der Anstieg im Vergleich zum Plan 2022 (+ 84,8 TEUR) ist vor allem durch stark gestiegene Bewirtschaftungs- bzw. Rohstoffkosten im Zusammenhang mit der angespannten wirtschaftlichen und weltpolitischen Lage im Zuge des Krieges in der Ukraine begründet. Geringere Reinigungskosten infolge des Auslaufens der höheren Reinigungs- und Hygienestandards als Folge der Covid-19-Pandemie können dies nicht gänzlich kompensieren.

Bauunterhaltung

Diese Aufwendungen wurden für die im Kalenderjahr vom Fachbereich Immobilien durchzuführenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten geplant. Zudem sind in dieser Position die Kosten für die Pflege der Außenanlagen und die Raten für die Bauunterhaltung der PPP- und LZP-Objekte enthalten. Der deutliche Anstieg im Vergleich zum Plan 2022 (+ 1.311,1 TEUR) resultiert im Wesentlichen zum einen aus höheren Kosten für die Brandschutzmaßnahmen (+ 1.168,6 TEUR). Diese wurden nach derzeitigem Kenntnis- und Planungsstand für 2023 ff. priorisiert. Zum anderen wurden im Zuge der letztjährigen Planungsphase und der damit notwendig gewordenen Reduzierung des Planwertes ursprünglich für das Jahr 2022 vorgesehene Bauunterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Gebäude, der Haustechnik und der Außenanlagen in die Folgejahre verschoben. Da eine weitere Verschiebung das Risiko noch höherer Kosten mit sich bringt, werden diese Maßnahmen erneut zum Ansatz gebracht (+ 75,0 TEUR). Auch die Bindung der PPP- und LZP-Raten an den gestiegenen Baupreisindex führt zu erhöhten Kosten.

Versicherungen

In dieser Position sind die Kosten für die Kinder-Unfallversicherung unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Kinderbelegung im Jahr 2023 ausgewiesen (- 21,0 TEUR). Trotz gleichbleibender Gesamtkinderzahl ist aufgrund eines gesunkenen Beitragssatzes eine Kostenreduktion zu verzeichnen.

Druck, Vervielfältigung und Reisekosten

In dieser Position sind Aufwendungen für die interne und externe Kommunikation subsumiert (+ 8,3 TEUR). Dies beinhaltet unter anderem die Erstellung von Layouts und Vorlagen, der Trägeranforderung „Beobachten und Dokumentieren“ sowie des Mitarbeiternewsletters.

Bürokosten

Hierunter werden die Kosten für Büromaterial, Bücher und Zeitschriften, Wartung von Hard- und Software sowie Porto- und Telefonentgelte zusammengefasst (+ 39,2 TEUR). Der Anstieg steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie. Zum einen führt die Schaffung von Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten und damit verbunden die Ausstattung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Laptops und Diensttelefonen zu höheren Telefonkosten. Zum anderen trägt die Umstellung der Verfahrensweise bei der Vergabe von Kitaplätzen (weniger persönlicher Kundenkontakt) zu höheren Büromaterial- und Portokosten infolge eines gesteigerten Korrespondenzaufkommens bei.

Übrige sonstige Kosten

In dieser Position werden u.a. die Kosten für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter, Kosten für die Wirtschaftsausstattung der Kindertagesstätten, Kosten für den Wirtschaftsprüfer, für sonstige zu erbringende Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige geschäftliche Aufwendungen kalkuliert (+ 433,8 TEUR). Die Anpassung des Mindestlohnes zum 01.10.2022 auf 12,00 Euro pro Stunde hat unmittelbare Auswirkungen auf die Servicepauschale der Essenanbieter in den Kindertageseinrichtungen und begründet den Anstieg dieser Kostenposition vollumfänglich.

7. FINANZERGEBNIS

Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter werden die Erträge aus der verzinslichen Anlage temporär überschüssiger Gelder ausgewiesen. Diese fallen in den Jahren 2023 ff. nicht an.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen resultieren aus den im Zusammenhang mit dem PPP-Projekt stehenden Finanzierungsraten (- 10,6 TEUR).

8. JAHRESERGEBNIS

Aufgrund geringerer Kosten für Brandschutzmaßnahmen in den Jahren 2018 bis 2021 infolge zeitlicher Verschiebungen plant der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) die Verwendung der überschüssigen liquiden Mittel für die teilweise Finanzierung der Brandschutzmaßnahmen im Jahr 2023 ff. Dadurch wird der städtische Ausgleich im Jahr 2023 um 1.095,3 TEUR entlastet. Im Gegenzug erfolgt die ertragswirksame teilweise Auflösung der noch bestehenden Rückstellung für die Brandschutzmaßnahmen in Höhe von 1.095,3 TEUR mit dem Ergebnis, dass der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausweisen kann.

b) VERMÖGENSPLAN

Der Vermögensplan des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) enthält alle Zu- und Abflüsse des Wirtschaftsjahres 2023, die sich aus Anlagenänderungen, der Kreditwirtschaft sowie den prognostizierten Investitionen und Investitionszuschüssen / Fördermitteln ergeben. Zu den wesentlichen Positionen des Vermögensplanes folgen Erläuterungen anhand der Nummerierung der Positionen in der Anlage 2.

FINANZIERUNGSMITTEL

1. Zuführungen

Zuführungen zu den Rücklagen sind aufgrund fehlender Jahresüberschüsse nicht geplant. Ebenso sind keine Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen berücksichtigt. Dem Sonderposten werden gemäß Plan 2023 Fördermittel im Rahmen des STARK III - Programmes und Investitionszuschüsse seitens der Stadt Halle (Saale) für die Kitas Traumland / Sausewind, Kitas Breiter Pfuhl / EINSTEIN, Kitas Tabaluga / Fuchs und Elster sowie für die Kita Ökolino / Hort GS Diemitz zugeführt.

2. Jahresüberschuss

Ein Jahresüberschuss wird im Jahr 2023 nicht ausgewiesen.

3. Abschreibungen

Die ausgewiesenen Abschreibungen ermitteln sich nach den sich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) befindlichen Gebäuden sowie den inventarisierten technischen Anlagen und der inventarisierten Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauern sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG). Sich aus laufenden und noch zu tätigen Investitionen zusätzlich ergebende Abschreibungen wurden ebenfalls in Ansatz gebracht.

4. Kreditwirtschaft

Laufende und noch zu tätige Investitionen können vollumfänglich über Fördermittel bzw. Investitionszuschüsse und vorhandene Liquidität finanziert werden, so dass eine Kreditaufnahme nicht erforderlich ist.

5. Liquide Mittel

Der Abbau überschüssiger liquider Mittel dient der teilweisen Finanzierung der Brandschutzmaßnahmen sowie gleichermaßen der Entlastung des städtischen Ausgleiches.

FINANZIERUNGSBEDARF

1. Entnahmen

Die Auflösung des Sonderpostens resultiert aus erhaltenen Fördermitteln und Investitionszuschüssen der Jahre 2006 bis 2023 und der Auflösung dieses Sonderpostens in Abhängigkeit der Abnutzung der bezuschussten Investitionen.

2. Jahresfehlbetrag

Ein Jahresfehlbetrag wird im Jahr 2023 nicht ausgewiesen.

3. Investitionen

Bei den kalkulierten Investitionen handelt es sich um die Maßnahmen Kitas Traumland / Sausewind,

Kitas Breiter Pfuhl / EINSTEIN, Kitas Tabaluga / Fuchs und Elster sowie um die Kita Ökolino / Hort GS Diemitz. Ebenso erfolgen Investitionen in den Substanzerhalt.

4. Kredite

Die Verringerung des Verbindlichkeitsbestandes resultiert aus den abzuzahlenden Bau-Raten im Zusammenhang mit dem PPP-Projekt.

c) STELLENÜBERSICHT

Die Anzahl der Planstellen 2023 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beträgt 909 Stellen, davon 36 Auszubildende (PIA). Gemäß Stellenübersicht (Anlage 3) sind in der Verwaltung des Eigenbetriebes 42 Stellen, davon 3 Fachberatungsstellen im Rahmen des Bundesprogrammes "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist", vorhanden. Weiterhin beschäftigt der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) 55 Kindertagesstätten-Leiterinnen und Kindertagesstätten-Leiter, 55 stellvertretende Kindertagesstätten-Leiterinnen und Kindertagesstätten-Leiter, 612 Erzieherinnen und Erzieher, 30 Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger / Sozialassistentinnen und Sozialassistenten, 10 Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger, 46 Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, 11 Sprachwissenschaftlerinnen und Sprachwissenschaftler im Rahmen des Bundesprogrammes "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" sowie 1 Fachberaterin für sprachliche Bildung. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) erhält im Rahmen des Bundesprogrammes projektbezogene Zuweisungen. Da diese in ihrer Höhe bis heute nicht an die gestiegenen Personalkosten angepasst wurden, ist eine Kostenneutralität nicht (mehr) gegeben. Des Weiteren beschäftigt der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) 11 zusätzliche pädagogische Fachkräfte nach §23 KiFöG in ausgewählten Einrichtungen. Auch hierfür erhält der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) projektbezogene Zuweisungen, so dass eine Kostenneutralität gegeben ist. Maßgeblich für die Ermittlung des Personalbedarfes in den Einrichtungen sind zum einen die Verteilung der Kinder auf die drei Produkte Kinderkrippe, Kindergarten und Hort sowie auf die Betreuungszeitstufen (Produktmix) entsprechend der Anlage 4 und zum anderen die laut KiFöG vorgeschriebenen Mindestpersonalschlüssel. Zusätzlich ist es notwendig, Aufrundungen auf Ebene der Kindertagesstätten sowie Sonderfaktoren (Mentoringtätigkeiten, Personalratstätigkeiten, Fachstandards) in die Berechnung des Personalbedarfes einfließen zu lassen, um den Erfordernissen des Gesetzgebers gerecht zu werden.

d) FINANZPLAN

Der Finanzplan gibt Auskunft über die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in den Wirtschaftsjahren 2023 bis 2027 (Anlagen 5 und 7). Der Aufbau wurde analog des bereits beschriebenen Erfolgs- bzw. Vermögensplanes vollzogen.

WESENTLICHE PLANUNGSPRÄMISSEN

- Tarifsteigerung ab 01/2023 von 1,50% (entspricht dem Ansatz im Haushaltsplan der Stadt Halle (Saale)) zzgl. tariflich bedingter Stufensprünge, jährliche Tarifsteigerung ab 2024 von 3,00% inkl. tariflich bedingter Stufensprünge
- Absenkung der wöchentlichen Arbeitszeit von 39,5 auf 39,0 Stunden
- Umsetzung der Regelungen zur Tarifeinigung für den Sozial- und Erziehungsdienst
- Kostenbeitragsentlastung der Eltern im Zuge des Gute-KiTa-Gesetzes über den 31.12.2022 hinaus angenommen (Weiterführung der derzeitigen Regelungen)
- Berücksichtigung einer möglichen neuen Kostenbeitragssatzung
- Auswirkungen der erhöhten Inflationsraten im Jahr 2022 im Plan 2023 berücksichtigt
- Inflationsrate ab 2024 von jährlich 1,50% in ausgewählten Sachkostenpositionen
- sukzessiver Belegungs- und Personalaufbau bei neuen Kitastandorten
- Weiterführung der praxisintegrierten Ausbildung

MÖGLICHE RISIKEN

- Dauer und Auswirkungen des Krieges in der Ukraine
- (deutlich) höherer Tarifabschluss als 1,50% (+ 1,00% zusätzlich entspricht 456 TEUR)
- keine Verlängerung der Regelungen des Gute-KiTa-Gesetzes über den 31.12.2022 hinaus
- geringere Kostenbeiträge durch die avisierte neue Kostenbeitragssatzung
- kein Ansatz eines „Springer-Pools“, um bei angespannten Personalsituationen, insbesondere infolge einer steigenden Anzahl von Beschäftigungsverboten, schneller und flexibler gegensteuern zu können
- höhere Inflationsraten und höhere Tarifsteigerungen ab den Jahren 2023 ff.
- höhere Investitionsausgaben als derzeit angenommen (z.B. durch steigende Rohstoffpreise)
- keine Berücksichtigung der Anpassung der Stufenlaufzeiten im Sozial- und Erziehungsdienst ab 10/2024 in der Mittelfristplanung



Jens Kreisel

Eigenbetriebsleiter

Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)

B. ANLAGEN

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten (in EUR)

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten	Teilbereiche		
		Verwaltung	KiTa	Horte
1. Umsatzerlöse				
a) Kostenbeiträge	4.781.699,06	0,00	4.167.007,97	614.691,09
b) Zuweisungen Land Sachsen-Anhalt KA-Kinder	1.429.191,78	0,00	1.429.191,78	0,00
c1) Zuweisungen Land Sachsen-Anhalt*	19.416.957,04	128.000,00	18.432.390,58	856.566,46
c2) Zuweisungen Stadt Halle (Saale)**	6.788.017,80	0,00	6.417.837,00	370.180,80
d) Ausgleich Fehlbedarf Stadt Halle (Saale)	26.571.018,93	3.520.479,70	20.913.140,38	2.137.398,85
e) Ermäßigungen	4.141.980,94	0,00	4.089.004,03	52.976,91
f) Mieterträge	52.400,00	52.400,00	0,00	0,00
	63.181.265,55	3.700.879,70	55.448.571,73	4.031.814,12
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	1.295.704,84	7.629,20	1.279.927,62	8.148,02
b) Erträge Auflösung Sonderposten	1.509.512,18	0,00	1.509.512,18	0,00
	2.805.217,02	7.629,20	2.789.439,80	8.148,02
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	75.000,00	0,00	64.304,35	10.695,65
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	75.000,00	0,00	64.304,35	10.695,65
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	39.543.190,58	2.381.050,94	34.612.314,58	2.549.825,06
b) Sozialabgaben	9.894.429,65	592.205,85	8.641.973,10	660.250,70
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	49.437.620,23	2.973.256,79	43.254.287,68	3.210.075,77
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	1.474.371,84	1.235,85	1.473.135,99	0,00
b) bewegliches Vermögen	1.460.702,12	94.311,30	1.338.466,53	27.924,29
	2.935.073,96	95.547,15	2.811.602,52	27.924,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	516.889,12	140.046,00	295.003,12	81.840,00
b) Bewirtschaftung	4.639.755,05	68.908,97	4.389.647,83	181.198,25
c) Bauunterhaltung	4.473.144,67	2.000,00	4.398.479,30	72.665,37
d) Versicherungen	227.400,00	11.000,00	185.596,52	30.803,48
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	102.200,00	60.700,00	38.833,41	2.666,59
f) Bürokosten	260.496,00	147.096,00	99.072,13	14.327,87
g) übrige sonstige Kosten	3.206.785,00	205.954,00	2.593.066,14	407.764,86
	13.426.669,84	635.704,97	11.999.698,45	791.266,43
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Zinsaufwendungen	112.118,54	4.000,00	108.118,54	0,00
	112.118,54	4.000,00	108.118,54	0,00
8. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00

* inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 403.000 Euro im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ und 440.250 Euro im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung (PIA)

** inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 645.153 Euro im Rahmen des Projektes für zusätzliche pädagogische Fachkräfte in ausgewählten Einrichtungen

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2023

des Eigenbetriebes Kindertagesstätten (in EUR)

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten	Teilbereiche		
		Verwaltung	KiTa	Horte
1. Zuführungen				
a) zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
b) zu Sonderposten	14.404.900,00	0,00	14.404.900,00	0,00
c) zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	14.404.900,00	0,00	14.404.900,00	0,00
2. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen und Abgänge				
a) Abschreibungen unbewegliches VM	1.474.371,84	1.235,85	1.473.135,99	0,00
b) Abschreibungen bewegliches VM	1.460.702,12	94.311,30	1.338.466,53	27.924,29
	2.935.073,96	95.547,15	2.811.602,52	27.924,29
4. Kreditwirtschaft				
a) Verringerung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Erhöhung Verbindlichkeitenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Liquide Mittel	1.095.328,84	0,00	1.095.328,84	0,00
Summe Finanzierungsmittel	18.435.302,80	95.547,15	18.311.831,36	27.924,29
1. Entnahmen				
a) aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
b) aus Sonderposten	1.509.512,18	0,00	1.509.512,18	0,00
c) aus langfristigen Rückstellungen	1.095.328,84	0,00	1.095.328,84	0,00
	2.604.841,02	0,00	2.604.841,02	0,00
2. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Investitionen				
a) unbewegliches Vermögen	9.797.845,76	1.235,85	9.796.609,91	0,00
b) bewegliches Vermögen	5.774.448,02	94.311,30	5.652.212,43	27.924,29
	15.572.293,78	95.547,15	15.448.822,34	27.924,29
4. Kredite				
a) Erhöhung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Verringerung Verbindlichkeitenbestand	258.168,00	0,00	258.168,00	0,00
c) Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00
	258.168,00	0,00	258.168,00	0,00
Summe Finanzierungsbedarf	18.435.302,80	95.547,15	18.311.831,36	27.924,29

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Kindertagesstätten 2023

Verwaltung	EG	Plan 2022		30.06.2022		Plan 2023		
		Anzahl	VZ-St.	Anzahl	VZ-St.	Anzahl	Wochenstunden	VZ-St.
Betriebsleiter/in	E15	1	1,00	1	1,00	1	39	1,00
Ressortleiter/in Pädagogischer Bereich	E13	1	0,93	1	0,94	1	37	0,95
Ressortleiter/in Betriebswirtschaftlicher Bereich	E13	1	1,00	1	1,00	1	39	1,00
Ressortleiter/in Infrastrukturbereich	E13	1	1,00	1	1,00	1	39	1,00
Controller/in	E12	1	1,00	1	1,00	1	39	1,00
Ingenieur	E11	2	1,88	2	1,89	2	1 (35), 1 (39)	1,90
Sachbearbeiter/in	E11	3	3,00	3	3,00	4	4 (39)	4,00
Gesundheitsmanager/in	E11	1	1,00	1	1,00	1	39	1,00
Coach	E11	5	4,88	1	1,00	5	1 (35), 4 (39)	4,90
Coach	E10			3	2,89			
Öffentlichkeitsarbeit / Digitalisierung	E10	2	1,80	2	1,81	2	1 (32), 1 (39)	1,82
Assistenz der Betriebsleitung	E10	1	1,00			1	39	1,00
Qualitätsmanager/in	E10	1	1,00			1	39	1,00
Sachbearbeiter/in	E10	1	0,88	1	0,89	1	39	1,00
Sachbearbeiter/in	E9B	5	4,88	3	3,00	4	4 (39)	4,00
Sachbearbeiter/in	E9A	4	3,75	6	5,65	5	3 (39), 1 (35), 1 (30)	3,67
Sachbearbeiter/in	E8	8	7,95	5	4,96	7	1 (38), 6 (39)	6,97
Sachbearbeiter/in	E6			2	2,00			
Verwaltung - Fachberater (BP Sprachkitas)	S17	3	1,50	3	2,14	3	1 (39), 1 (25), 1 (20)	2,15
Summe Verwaltung		41	38,43	37	35,15	41		38,36
Personalrat	S17	1	1,00	1	1,00	1	39	1,00
Anzahl der Stellen		42	39,43	38	36,15	42		39,36

Kindertageseinrichtungen	EG	Plan 2022		30.06.2022		Plan 2023		
		Anzahl	VZ-St.	Anzahl	VZ-St.	Anzahl	Wochenstunden	VZ-St.
KT-Leiter/innen	S13	3	2,70	3	2,77	4	3 (35), 1 (39)	3,69
KT-Leiter/innen	S15	16	14,08	15	13,57	17	3 (30), 1 (32), 1 (34), 5 (35), 1 (36), 2 (38), 4 (39)	15,36
KT-Leiter/innen	S16	27	24,58	26	24,15	25	1 (30), 1 (32), 1 (33), 2 (34), 3 (35), 10 (38), 7 (39)	23,62
KT-Leiter/innen	S17	7	6,30	7	6,37	7	1 (32), 1 (34), 2 (35), 2 (38), 1 (39)	6,44
KT-Leiter/innen	S18	2	1,73	2	1,75	2	1 (34), 1 (35)	1,77
Summe KT-Leiter/innen		55	49,38	53	48,61	55		50,87
stellvertr. KT-Leiter/innen	S8A	9	8,00	10	9,22	13	1 (30), 1 (32), 2 (34), 2 (35), 1 (36), 1 (38), 5 (39)	12,03
stellvertr. KT-Leiter/innen	S9	2	1,68	2	1,77	2	1 (32), 1 (38)	1,79
stellvertr. KT-Leiter/innen	S13	13	11,23	12	10,47	14	1 (30), 2 (32), 2 (34), 5 (35), 3 (36), 1 (39)	12,41
stellvertr. KT-Leiter/innen	S15	22	19,95	19	16,96	18	2 (30), 1 (31), 1 (32), 4 (34), 3 (35), 2 (36), 1 (38), 4 (39)	16,15
stellvertr. KT-Leiter/innen	S16	7	6,20	6	5,30	6	1 (30), 1 (34), 2 (35), 1 (36), 1 (39)	5,36
stellvertr. KT-Leiter/innen	S17	2	1,75	2	1,77	2	1 (34), 1 (36)	1,79
Summe stellvertr. KT-Leiter/innen		55	48,80	51	45,49	55		49,54
Erzieher/innen*	S3	43	33,10	23	18,06	26	1 (24), 1 (27), 23 (30), 1 (36)	19,92
Erzieher/innen	S8A	582	491,80	561	481,00	586	1 (20), 1 (27), 2 (28), 163 (30), 7 (31), 64 (32), 9 (33), 96 (34), 91 (35), 20 (36), 7 (37), 81 (38), 44 (39)	507,10
Summe Erzieher/innen		625	524,90	584	499,06	612		527,03
Kinderpfleger / Sozialassistenten	S3	27	23,35	34	28,79	30	3 (30), 6 (32), 1 (33), 3 (34), 8 (35), 4 (38), 5 (39)	26,77
Heilerziehungspfleger/innen	S8A	8	6,90	10	8,67	10	1 (30), 2 (32), 1 (34), 5 (35), 1 (39)	8,77
Heilpädagogen**	S8A	10	8,53	5	4,35	7	1 (30), 2 (32), 2 (34), 1 (35), 1 (38)	6,03
Heilpädagogen	S9	30	25,33	34	29,65	36	3 (30), 10 (32), 1 (33), 9 (34), 4 (35), 1 (36), 4 (38), 4 (39)	31,62
Heilpädagogen	E9A	4	3,05	3	2,33	3	2 (30), 1 (32)	2,36
Summe Heilpädagogen/Heilpädagoginnen		44	36,90	42	36,33	46		40,00
Sprechwissenschaftler (Bundespr. Sprachkitas)	S8B	16	8,25	11	5,82	11	10 (20), 1 (30)	5,90
Fachberater für sprachliche Bildung	E11	1	0,50	1	0,63	1	25	0,64
zusätzl. pädagogische Fachkräfte (§23 KiFöG)	S11B	20	11,50	12	10,52	11	3 (20), 8 (39)	9,54
Auszubildende (PIA)	PF1					15	-	-
Auszubildende (PIA)	PF2	15	-	24	-	6	-	-
Auszubildende (PIA)	PF3	18	-	13	-	15	-	-
Summe Auszubildende (PIA)		33		37		36		
Anzahl der Stellen		851+33	710,48+33	798+37	683,92+37	831+36		719,05+36

Anzahl der Stellen Verwaltung		42	39,43	38	36,15	42		39,36
Anzahl der Stellen Kindertageseinrichtungen		851+33	710,48+33	798+37	683,92+37	831+36		719,05+36
Anzahl der Stellen Gesamt		893+33	749,91+33	836+37	720,08+37	873+36		758,41+36

* Plan 2023: Erzieher/innen in berufsbegleitender Ausbildung (4) bzw. im Anerkennungsjahr (22)

** Heilpädagogen in Ausbildung

Kinderzahlen Wirtschaftsplan 2023

Gesamtzahl bei 55 Standorten

Betreuungsstufe	Regelkinder			integrative Kinder			Gesamt
	KK	KG	Hort	KK	KG	Hort	
25 Wochenstunden	211	224		2	8		445
27 Wochenstunden			262				262
30 Wochenstunden	155	270			5		430
32 Wochenstunden			463				463
35 Wochenstunden	175	430			5		610
37 Wochenstunden			41				41
38 Wochenstunden			53				53
40 Wochenstunden	439	1.321		2	39		1.801
45 Wochenstunden	202	533			8		743
50 Wochenstunden	181	687	1	3	28		900
55 Wochenstunden		2					2
60 Wochenstunden							
Gesamt	1.363	3.467	820	7	93		5.750

Hinweis: Die durchschnittliche Kinderzahl im Jahr 2021 betrug 5.471, davon 2.899 männlich und 2.572 weiblich.

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2023 bis 2027

des Eigenbetriebes Kindertagesstätten (in EUR)

Erfolgsplan

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten				
	2023	2024	2025	2026	2027
1. Umsatzerlöse					
a) Kostenbeiträge	4.781.699,06	5.007.062,62	5.159.245,39	5.176.708,98	5.176.708,98
b) Zuweisungen Land Sachsen-Anhalt KA-Kinder	1.429.191,78	1.429.191,78	1.429.191,78	1.429.191,78	1.429.191,78
c1) Zuweisungen Land Sachsen-Anhalt*	19.416.957,04	20.356.993,93	21.004.822,34	21.072.656,75	21.072.656,75
c2) Zuweisungen Stadt Halle (Saale)**	6.788.017,80	7.077.533,69	7.273.037,04	7.295.471,85	7.295.471,85
d) Ausgleich Fehlbedarf Stadt Halle (Saale)	26.571.018,93	30.011.081,78	30.831.571,71	32.852.698,16	34.881.334,62
e) Ermäßigungen	4.141.980,94	4.337.194,30	4.469.017,35	4.484.144,58	4.484.144,58
f) Mieterträge	52.400,00	52.400,00	52.400,00	52.400,00	52.400,00
	63.181.265,55	68.271.458,10	70.219.285,61	72.363.272,11	74.391.908,56
2. Sonstige betriebliche Erträge					
a) sonstige Erlöse	1.295.704,84	200.376,00	200.376,00	200.376,00	200.376,00
b) Erträge Auflösung Sonderposten	1.509.512,18	1.877.106,11	2.835.306,11	2.835.306,11	2.835.306,11
	2.805.217,02	2.077.482,11	3.035.682,11	3.035.682,11	3.035.682,11
3. Materialaufwand					
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	75.000,00	79.712,80	83.367,60	84.904,54	86.178,11
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	75.000,00	79.712,80	83.367,60	84.904,54	86.178,11
4. Personalaufwand					
a) Gehälter	39.543.190,58	43.267.406,30	45.890.492,59	47.298.896,45	48.750.503,10
b) Sozialabgaben	9.894.429,65	10.808.232,54	11.454.568,75	11.805.854,90	12.167.909,11
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	49.437.620,23	54.075.638,83	57.345.061,34	59.104.751,35	60.918.412,21
5. Abschreibungen					
a) unbewegliches Vermögen	1.474.371,84	1.578.196,84	1.873.896,84	1.873.896,84	1.873.896,84
b) bewegliches Vermögen	1.460.702,12	1.724.471,05	2.386.971,05	2.386.971,05	2.386.971,05
	2.935.073,96	3.302.667,89	4.260.867,89	4.260.867,89	4.260.867,89
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Mieten und Pachten	516.889,12	516.889,12	516.889,12	516.889,12	516.889,12
b) Bewirtschaftung	4.639.755,05	5.073.506,17	5.374.651,35	5.658.897,48	5.786.186,34
c) Bauunterhaltung	4.473.144,67	3.167.096,40	1.370.106,13	1.405.226,26	1.441.611,33
d) Versicherungen	227.400,00	238.117,46	245.354,71	246.185,22	246.185,22
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	102.200,00	108.621,98	113.602,25	115.696,58	117.432,03
f) Bürokosten	260.496,00	276.864,89	289.559,01	294.897,23	299.320,69
g) übrige sonstige Kosten	3.206.785,00	3.408.291,00	3.564.559,53	3.630.274,64	3.684.728,76
	13.426.669,84	12.789.387,02	11.474.722,11	11.868.066,52	12.092.353,49
7. Finanzergebnis					
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Zinsaufwendungen	112.118,54	101.533,66	90.948,78	80.363,92	69.778,98
	112.118,54	101.533,66	90.948,78	80.363,92	69.778,98
8. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* inkl. projektbezogener Zuweisungen im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ sowie im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung (PIA)

** inkl. projektbezogener Zuweisungen im Rahmen des Projektes für zusätzliche pädagogische Fachkräfte in ausgewählten Einrichtungen

Vergleich der Erfolgspläne für die Wirtschaftsjahre 2022 und 2023 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten (in EUR)

	2022	2023	+/- 2022	+/-% 2022
1. Umsatzerlöse				
a) Kostenbeiträge	4.900.559,53	4.781.699,06	-118.860,47	-2,4
b) Zuweisungen Land Sachsen-Anhalt KA-Kinder	1.624.089,49	1.429.191,78	-194.897,71	-12,0
c1) Zuweisungen Land Sachsen-Anhalt*	19.022.701,17	19.416.957,04	394.255,87	2,1
c2) Zuweisungen Stadt Halle (Saale)**	6.705.668,60	6.788.017,80	82.349,20	1,2
d) Ausgleich Fehlbedarf Stadt Halle (Saale)	21.958.107,23	26.571.018,93	4.612.911,70	21,0
e) Ermäßigungen	4.046.148,47	4.141.980,94	95.832,47	2,4
f) Mieterträge	52.400,00	52.400,00	0,00	-
	58.309.674,48	63.181.265,55	4.871.591,07	8,4
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	756.542,00	1.295.704,84	539.162,84	71,3
b) Erträge Auflösung Sonderposten	1.867.340,00	1.509.512,18	-357.827,82	-19,2
	2.623.882,00	2.805.217,02	181.335,02	6,9
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	68.000,00	75.000,00	7.000,00	10,3
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	-
	68.000,00	75.000,00	7.000,00	10,3
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	36.979.011,93	39.543.190,58	2.564.178,65	6,9
b) Sozialabgaben	9.308.848,40	9.894.429,65	585.581,25	6,3
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-
	46.287.860,33	49.437.620,23	3.149.759,90	6,8
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	1.256.970,47	1.474.371,84	217.401,37	17,3
b) bewegliches Vermögen	1.741.996,81	1.460.702,12	-281.294,69	-16,1
	2.998.967,28	2.935.073,96	-63.893,32	-2,1
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	402.361,12	516.889,12	114.528,00	28,5
b) Bewirtschaftung	4.554.980,61	4.639.755,05	84.774,44	1,9
c) Bauunterhaltung	3.162.068,68	4.473.144,67	1.311.075,99	41,5
d) Versicherungen	248.400,00	227.400,00	-21.000,00	-8,5
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	93.900,00	102.200,00	8.300,00	8,8
f) Bürokosten	221.286,00	260.496,00	39.210,00	17,7
g) übrige sonstige Kosten	2.773.029,00	3.206.785,00	433.756,00	15,6
	11.456.025,41	13.426.669,84	1.970.644,43	17,2
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	-
b) Zinsaufwendungen	122.703,46	112.118,54	-10.584,92	-8,6
	122.703,46	112.118,54	-10.584,92	-
8. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	-

* inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 403.000 Euro (Plan 2022: 496.000 Euro) im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ sowie 440.250 Euro (Plan 2022: 314.390 Euro) im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung (PIA)

** inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 645.153 Euro (Plan 2022: 657.701 Euro) im Rahmen des Projektes für zusätzliche pädagogische Fachkräfte in ausgewählten Einrichtungen

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2023 bis 2027 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten (in EUR)

Vermögensplan

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten				
	2023	2024	2025	2026	2027
1. Zuführungen					
a) zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) zu Sonderposten	14.404.900,00	10.415.900,00	1.462.000,00	0,00	0,00
c) zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	14.404.900,00	10.415.900,00	1.462.000,00	0,00	0,00
2. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen und Abgänge					
a) Abschreibungen unbewegliches VM	1.474.371,84	1.578.196,84	1.873.896,84	1.873.896,84	1.873.896,84
b) Abschreibungen bewegliches VM	1.460.702,12	1.724.471,05	2.386.971,05	2.386.971,05	2.386.971,05
	2.935.073,96	3.302.667,89	4.260.867,89	4.260.867,89	4.260.867,89
4. Kreditwirtschaft					
a) Verringerung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Erhöhung Verbindlichkeitenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Liquide Mittel	1.095.328,84	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzierungsmittel	18.435.302,80	13.718.567,89	5.722.867,89	4.260.867,89	4.260.867,89
1. Entnahmen					
a) aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) aus Sonderposten	1.509.512,18	1.877.106,11	2.835.306,11	2.835.306,11	2.835.306,11
c) aus langfristigen Rückstellungen	1.095.328,84	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.604.841,02	1.877.106,11	2.835.306,11	2.835.306,11	2.835.306,11
2. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Investitionen					
a) unbewegliches Vermögen	9.797.845,76	7.261.151,16	898.251,16	548.251,16	548.251,16
b) bewegliches Vermögen	5.774.448,02	4.322.142,62	1.731.142,62	619.142,62	619.142,62
	15.572.293,78	11.583.293,78	2.629.393,78	1.167.393,78	1.167.393,78
4. Kredite					
a) Erhöhung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Verringerung Verbindlichkeitenbestand	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00
c) Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00
Summe Finanzierungsbedarf	18.435.302,80	13.718.567,89	5.722.867,89	4.260.867,89	4.260.867,89

Vergleich der Erfolgspläne für das Wirtschaftsjahr 2023 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten (in EUR)

	2023 (alt)*	2023	+/- 2023 (alt)	+/-% 2023 (alt)
1. Umsatzerlöse				
a) Kostenbeiträge	4.900.559,53	4.781.699,06	-118.860,47	-2,4
b) Zuweisungen Land Sachsen-Anhalt KA-Kinder	1.624.089,49	1.429.191,78	-194.897,71	-12,0
c1) Zuweisungen Land Sachsen-Anhalt**	18.799.031,17	19.416.957,04	617.925,87	3,3
c2) Zuweisungen Stadt Halle (Saale)***	6.705.668,60	6.788.017,80	82.349,20	1,2
d) Ausgleich Fehlbedarf Stadt Halle (Saale)	24.808.767,23	26.571.018,93	1.762.251,70	7,1
e) Ermäßigungen	4.046.148,47	4.141.980,94	95.832,47	2,4
f) Mieterträge	52.400,00	52.400,00	0,00	-
	60.936.664,48	63.181.265,55	2.244.601,07	3,7
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	756.542,00	1.295.704,84	539.162,84	71,3
b) Erträge Auflösung Sonderposten	2.522.708,67	1.509.512,18	-1.013.196,49	-40,2
	3.279.250,67	2.805.217,02	-474.033,65	-14,5
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	69.020,00	75.000,00	5.980,00	8,7
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	-
	69.020,00	75.000,00	5.980,00	8,7
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	38.482.218,09	39.543.190,58	1.060.972,49	2,8
b) Sozialabgaben	9.688.135,33	9.894.429,65	206.294,32	2,1
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-
	48.170.353,42	49.437.620,23	1.267.266,81	2,6
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	1.429.333,30	1.474.371,84	45.038,54	3,2
b) bewegliches Vermögen	2.225.002,65	1.460.702,12	-764.300,53	-34,4
	3.654.335,95	2.935.073,96	-719.261,99	-19,7
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	402.361,12	516.889,12	114.528,00	28,5
b) Bewirtschaftung	4.887.661,79	4.639.755,05	-247.906,73	-5,1
c) Bauunterhaltung	3.537.126,11	4.473.144,67	936.018,56	26,5
d) Versicherungen	248.400,00	227.400,00	-21.000,00	-8,5
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	95.308,50	102.200,00	6.891,50	7,2
f) Bürokosten	224.605,29	260.496,00	35.890,71	16,0
g) übrige sonstige Kosten	2.814.624,44	3.206.785,00	392.160,57	13,9
	12.210.087,24	13.426.669,84	1.216.582,60	10,0
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	-
b) Zinsaufwendungen	112.118,54	112.118,54	0,00	0,0
	112.118,54	112.118,54	0,00	0,0
8. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	-

* lt. Wirtschaftsplan 2022

** inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 403.000 Euro (Plan 2023 alt: 496.000 Euro) im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ sowie 440.250 Euro (Plan 2023 alt: 90.720 Euro) im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung (PIA)

*** inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 645.153 Euro (Plan 2023 alt: 657.701 Euro) im Rahmen des Projektes für zusätzliche pädagogische Fachkräfte in ausgewählten Einrichtungen